

PRESSEMITTEILUNG

München, 2. Juni 2021

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern ist offizieller Unterstützer der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen 2021-2030

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern unterstützt die neue UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, geleitet vom United Nations Environment Programme (UNEP) sowie von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (Food and Agriculture Organization of the United Nations, FAO). Damit folgt BIOTOPIA mit mehreren Hundert anderen Institutionen dem vom UNEP initiierten Aufruf zum Weltumwelttag 2021. Dieser Tag wird jedes Jahr am 5. Juni gefeiert und markiert 2021 den offiziellen Start der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen.

Alles Leben der Erde beruht auf Ökosystemen. Je gesünder die Ökosysteme, desto gesünder der Planet und seine Menschen. In den letzten Jahrzehnten ist es in allen Ökosystemen der Welt zu Zerstörungen gekommen: Menschliche Aktivitäten haben die Klima- und die Naturkrise verursacht – inzwischen sind eine Million Arten vom Aussterben bedroht. Die UN-Dekade zur Wiederherstellung der Ökosysteme zielt darauf ab, Aktionen zur Regeneration und zum Erhalt unseres Planeten zu verstärken, um die Armut zu beenden, den Klimawandel zu bekämpfen, ein Massenaussterben von Flora und Fauna zu verhindern und es auch den nachfolgenden Generationen zu ermöglichen, die Schönheit der Natur zu genießen und von ihren Ressourcen zu profitieren. Das wird nur gelingen, wenn jede und jeder Einzelne von uns etwas dazu beiträgt. Es gilt jetzt zu handeln, um Frieden mit der Natur zu schließen und die Veränderungen zu unterstützen, die notwendig sind, um wieder grüner zu werden – insbesondere auch in Anbetracht der aktuellen COVID-19-Pandemie. Alle müssen jetzt aktiv werden, um in 10 Jahren in einer besseren Welt für den Menschen und den Planeten zu leben.

Botschafter für die Wiederherstellung von Ökosystemen

Als erste Organisation in Deutschland ist BIOTOPIA bereits im vergangenen Jahr der Globalen Koalition „Vereint für die #Artenvielfalt“ (United for #Biodiversity) beigetreten. Diese Initiative der Europäischen Kommission ruft alle Museen, Nationalparks, Forschungszentren, Universitäten, Zoos, Aquarien und Botanischen Gärten weltweit zum gemeinsamen Engagement für die Natur auf. „Mit unseren Ausstellungen, Sammlungen sowie unseren Forschungs-, Bildungs- und Citizen Science-Programmen sind Museen prädestiniert dafür, die Öffentlichkeit über die dramatischen Auswirkungen der Zerstörung des Ökosystems und die erstaunliche Kraft von Wiederherstellungsmaßnahmen zu informieren“, sagt BIOTOPIA Gründungsdirektor Prof. Dr. Michael John Gorman. Mehr als 250 Institutionen in 51 Ländern wollen derzeit die Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der Welt dazu bewegen, in diesem Herbst in China auf der entscheidenden 15. Vertragsstaatenkonferenz zur UN-Konvention über die biologische Vielfalt (COP-15) dringende und ehrgeizige Maßnahmen zu ergreifen.

Doch ist die COP-15 nicht das Ende des Kampfes, betont Prof. Gorman: „Das nächste Jahrzehnt wird den Wendepunkt für die Natur und für uns alle markieren. Die Zeit zum

Handeln ist jetzt. Indem wir von BIOTOPIA heute unsere Unterstützung der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen bekanntgeben, bekräftigen wir unser Engagement für die Natur. Wir verpflichten uns, unsere Besucherinnen und Besucher und die Öffentlichkeit mit Hilfe unserer Programmaktivitäten und Ausstellungen in die gemeinsamen Bemühungen einzubinden, die Zerstörung von Ökosystemen weltweit zu verhindern, aufzuhalten und umzukehren.“

Auf dem Weg zum Naturkundemuseum der Zukunft

Um die Menschen für einige der wichtigsten Themen unserer Zeit zu sensibilisieren, verfolgt BIOTOPIA einen mutigen neuen Ansatz. Als neue Art von Museum für Lebens- und Umweltwissenschaften wird BIOTOPIA das bestehende Museum Mensch und Natur am Nymphenburger Schloss in München neu erfinden und erweitern. Ziel ist es, die Beziehung zwischen Menschen und anderen Lebewesen zu erforschen, zu hinterfragen und neu zu gestalten – mit einem bahnbrechenden neuen Konzept, das das klassische Naturkundemuseum in die Zukunft führen wird. BIOTOPIA bietet eine kommunikative Schnittstelle für weltweite Forschungen und Bemühungen mit dem Ziel, das Gleichgewicht auf unserem Planeten wiederherzustellen. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sucht BIOTOPIA rund um den Globus nach Lösungen, um unsere Welt für zukünftige Generationen zu erhalten. Das Ziel ist es, von der Natur zu lernen und interdisziplinäre Ansätze zur Rettung unseres Planeten zu finden.

Aktuelle Aktionen, Veranstaltungen und Ausstellungen

BIOTOPIAs Citizen Science and Arts-Projekt DAWN CHORUS (<https://dawn-chorus.org>) lädt Menschen weltweit ein, das morgendliche Vogelkonzert aufzunehmen und zu teilen und damit einen wichtigen Beitrag zur Biodiversitätsforschung zu leisten. Mit Hilfe einer neuartigen App verfolgt das Projekt dabei einen ungewöhnlichen Ansatz und lenkt durch Klang den Fokus auf die Biodiversität der Vögel.

Mit international renommierten Referentinnen und Referenten widmet sich die aktuelle Online-Eventreihe ESCAPING EXTINCTION (ÜBER:LEBEN) der Frage, wie wir unseren Planeten retten und das Überleben von Menschen und anderen Lebewesen sichern können. Diskutiert werden Themen rund um alle Aspekte des Lebens und Aussterbens – vom Klimawandel über den Verlust der Artenvielfalt bis hin zur Entstehung von und dem Umgang mit zukünftigen Pandemien. UN-Friedensbotschafterin Dr. Jane Goodall etwa nimmt am 7. Juni, 18 Uhr MESZ, an der kostenlosen Online-Veranstaltung „Agents Of Change For A Better Future“ teil. Anmeldung: <https://biotopia.net/de/events>.

Das [BIOTOPIA Lab](#) im Botanischen Garten in München gibt einen Vorgeschmack auf BIOTOPIA, seine Vision und Werte. Es ist ein dynamischer Ausstellungsraum, eine Veranstaltungsplattform und eine experimentelle Werkstatt an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst, Design und Kultur. Gleichzeitig ermöglicht das BIOTOPIA Lab einen Einblick in den Entwicklungsprozess des neuen Museums. Mit Workshops, Hochbeeten, einem Experimentierraum, wechselnden Mystery Objects und Pop-up-Ausstellungen sowie interdisziplinären Veranstaltungen macht es neugierig auf die Themen von BIOTOPIA und lädt zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen unserer Zeit ein – darunter Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt und Pandemien. BIOTOPIA unterstützt die UN-Dekade durch ein umfangreiches Besucherprogramm mit virtuellen und realen Veranstaltungen, Mitmach-Aktionen und Workshops sowie Informationsmaterial über Biodiversität und Ökosysteme – mit dem Fokus auf deren Wiederherstellung.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über die UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen und werfen Sie einen Blick auf das „[Ecosystem Restoration Playbook](#)“, das als praktischer Leitfaden für alle Stakeholder zeigt, wie man sich an Wiederherstellungsmaßnahmen beteiligen kann. Taggen Sie Ihre Social-Media-Posts mit #GenerationRestoration und folgen Sie der Bewegung!

Weitere Informationen: <https://www.biotopia.net/de/presse>
<https://www.decadeonrestoration.org/>

Social Media:	#BIOTOPIA	#BIOTOPIALab
	Facebook	@BiotopiaMuseum @BiotopiaLab
	Instagram	@biotopiamuseum
	Twitter	@BiotopiaMuseum

PRESSEKONTAKT

BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern

Dr. Ulrike Rehwagen

Leitung Kommunikation und Marketing

Projektbüro im Botanischen Institut

Menzingerstr. 67

80638 München

Germany

Phone: +49 (0)89 178 61-421

Mobile: +49 (0)174-164 8558

E-Mail: press@biotopia.net

www.biotopia.net